

Von der Hütte zur Lodge

Das traditionsreiche Sportheim Böck im Allgäu ist zum schicken „Hideaway“ mutiert – nur noch mittwochs geht es rund

Wenn Herbert Böck im Sportheim an der Allgäuer Alpsspitze einkehrt, dann bleibt er nicht lange allein. Jedermann kennt ihn, er grüßt freundlich zurück. Eine Skifahrerin kommt her und sagt: „Ich denke immer noch an die Spätzle mit Soß' oder Ihr Schnittzel mit Kartoffelsalat zurück – das war besser.“ Dann schmunzelt Herr Böck, ein großer, freundlicher Mann, zumal das Sportheim Böck ja immer noch seinen Namen trägt. Sonst ist hier aber nichts mehr, wie es einmal war – abgesehen von den Panoramafenstern, durch die man Zugspitze, Säuling, und, mit guten Augen, sogar Schloss Neuschwanstein sieht.

HOCH GELEGEN

Sportheim Böck

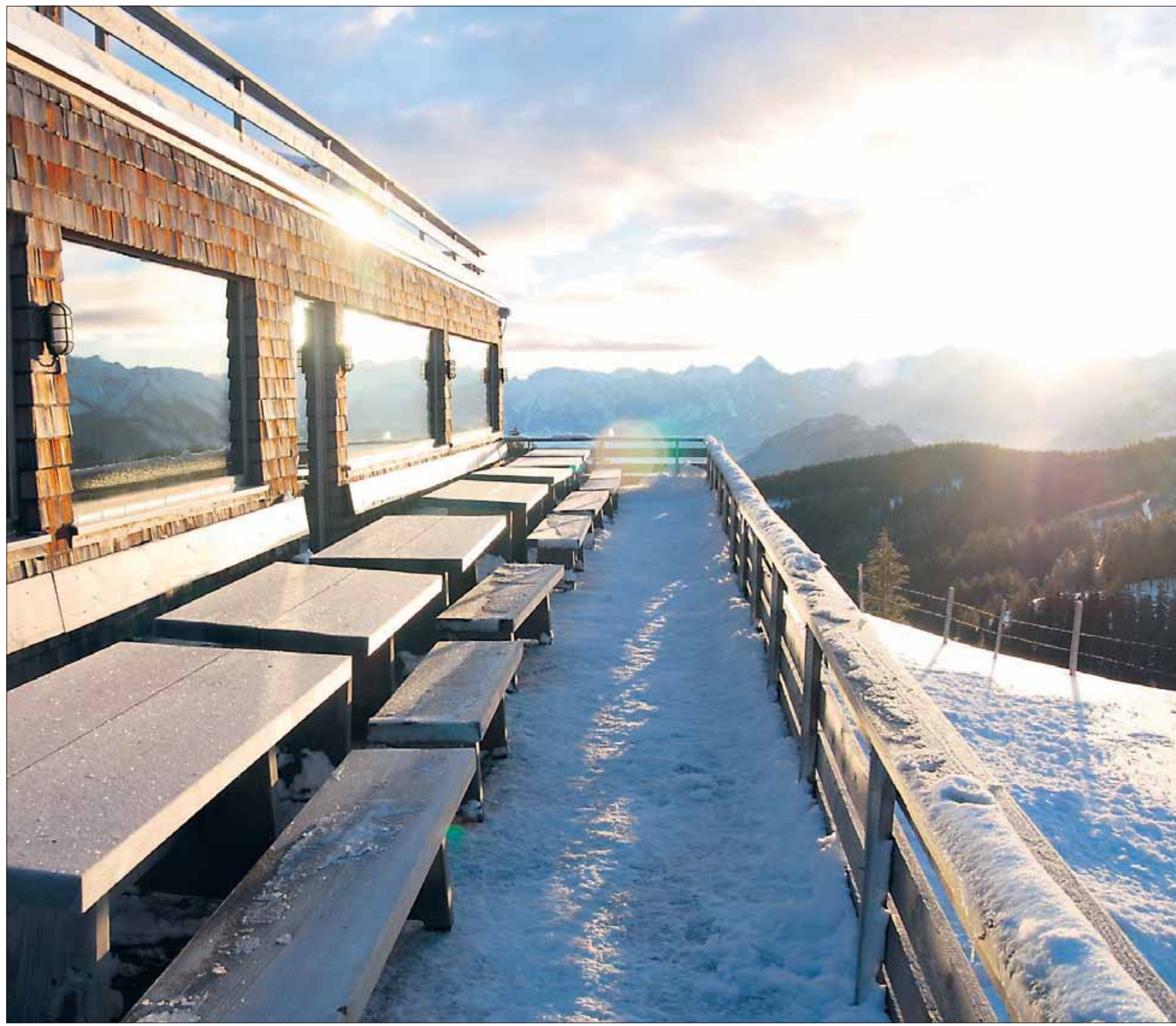
Herbert Böck war hier oben 46 Jahre lang der Wirt. Vor sechs Jahren hat er das von seinem Vater 1933 erbaute Sportheim an einen Augsburger Investor verkauft. „Mein Sohn ist Zahnarzt in Berkeley, und auch meine Tochter hatte kein Interesse, da mussten wir realistisch sein“, sagt Böck, der heute 73 ist, im Winter immer noch an der Alpsspitze Ski fährt und in seiner alten Wirkungsstätte einkehrt. Klar hat es ihm leid getan, und klar hätte er beim Umbau manches anders gemacht, aber es ist schließlich nicht unschön geworden, was der Investor aus den zwei spitzgiebeligen Gebäuden auf 1500 Metern gemacht hat. „Früher war's schon etwas gemütlicher, familiärer“, sagt Böck, „aber die negativen Sachen, die vergisst man, oder?“

Für den, der das Früher nicht kennt, wirkt das Sportheim Böck heute durchaus gemütlich. Der große Gastraum ist mit Zirbenholz getäfelt, über hellen Tischen hängen schlichte Metalllampen, die langgezogenen Fenster zeigen das Panorama in Cinemascope. Untertags herrscht hier ganz normaler Skihüttenbetrieb, abends wird es still. Dann mutiert das Sportheim zur „Mountain Lodge“. Denn über der Gaststätte und im Nebengebäude hat der Investor vier edle Apartments bauen lassen, die als „Lodges“ vermarktet werden und dem urbanen Menschen das bieten, was er offensichtlich sucht: Hüttenambiente, aber bloß nicht zu rustikal und vor allem mit Annehmlichkeiten wie eigener Sauna, offenem Kamin und Wlan.

Der Trend zur Luxus-Bergunterkunft ist ungebrochen, seit in Österreich die ersten „Almdörfer“ eröffnet wurden. Da trifft es sich gut, dass der Betreiber Thomas Krobath und seine Partnerin Steffi Sepperer aus Österreich kommen. Sie haben vorher das Glocknerhaus auf 2100 Meter bewirtschaftet. Doch hier sei es logistisch manchmal schwieriger als am Großglockner, sagt Krobath. „Manchen Gästen ist nicht ganz klar, wie wir hier gelegen sind. Wenn sie herkommen, dann machen sie erst mal große Augen!“, so Krobath. Wenn die Seilbahn wegen Sturms nicht fährt oder die Lodge-Bewohner erst spät abends anreisen, ist die Pistenraupe das einzige Transportmittel. Falls nicht genug Schnee liegt, muss Krobath die Gäste, in Schaffelle gewickelt,

mit einem Quad herauffahren. „Ein Geländefahrzeug hatte mein Vater schon ab 1936“, erzählt Herbert Böck. Aber im Winter, wenn der Lift nur bis zur Mittelstation ging, mussten sie Lebensmittel und Getränke auch mal auf Tourenskiern herauftragen. Dass die Leute heute so gerne nur zum Spaß Touren gehen, kann er nicht ganz nachvollziehen. Sein Vater Ludwig war ein starker Skisportler, er wurde bei den Olympischen Spielen in St. Moritz Siebter in der Nordischen Kombination. „Er war bester Mitteleuropäer“, sagt Herbert Böck stolz. Weil Ludwig Böck gute Kontakte zu Sportvereinen hatte, bestückte er sein neu erbautes Sportheim vor allem mit Gruppen, etwa der Deutschen Turnschule Berlin, die hierher zur Ertüchtigung im Skilauf kamen, wie das damals hieß. Deshalb auch der Name Sportheim Böck. 1939 konfiszierten es die Nazis, nach dem Krieg ging der Betrieb wie vorher weiter. Auch Herbert Böck hat vor allem mit Gruppen gearbeitet. 35 Betten gab es damals. Als Skilehrer kümmerte er sich um Skikurse und Animation. „Da hat die Leber schon manchmal gelitten“, sagt er.

Seine Frau arbeitete in Küche und Service. Heute gibt es in den vier Ferienwohnungen noch insgesamt acht Betten und zur „Ertüchtigung“ kommen die Lodge-Gäste eher nicht, wie Betriebsleiter Krobath sagt. Sie wollten entspannen, es sich gutgehen lassen. Das kann man in den mit Zirbenholz und Naturstein geschmackvoll ausgebauten Wohnungen nicht übel. Man fühlt sich zwar anfangs etwas wie in einer Holzschachtel, doch das ist ja auch gemütlich. Dass die modernen Segnungen wie Lichtanlage, Wifi oder Soundsystem natürlich nie das machen, was man als Gast gerade von ihnen möchte – geschenkt. Es ist eh viel besser, aus dem Fenster auf den Gipfelhang der verschneiten Alpsspitze zu schauen und auf die vielen Schlangenlinien, die die Tourneure hineingezeichnet haben. Am Mittwochabend kann der geeignete, unportliche Lodge-Gast von seinem Balkon aus einem schönen Spektakel vor dem Sportheim Böck beiwohnen. Im Minutentakt kommen aus dem Dunkel der Nacht Lichter, die sich als Stirnlampen von Tourneuren erweisen. Mittwochs



Panoramablick in Cinemascope. Innen herrscht nur tagsüber normaler Skihüttenbetrieb. Am Abend haben es die Gäste still. Foto: Gasser

Informationen



Anreise: Mit der Bahn von München nach Nesselwang, von dort mit der Alpsspitzbahn zur Bergstation, 300 Meter zum Sportheim Böck.
Unterkunft: Übernachtung mit Frühstück in der Lodge kostet 175-195 Euro pro Person, www.berglodge.de, Tel.: 08361/31 11
Weitere Auskünfte: www.alpspitzbahn.de, www.nesselwang.de, Tel.: 08361/92 30 40

im Winter ist Tourenstammtisch – schon seit Herbert Böcks Zeiten. Schnee knirscht, Klebefelle ratschen, Gelächter ist zu hören, am Hang der Alpsspitze tanzen die Lichtkegel der Stirnlampen durcheinander wie ein chaotisches Ballett. Unter der Woche ist das Sportheim abends zu, die Gäste sollen ihre Ruhe haben in ihrem „Hideaway“, in das sie auf Wunsch auch das Diner geliefert bekommen. Es zählt sich allerdings aus, sich unter die Tourneure zu mischen und bei Röstkartoffeln mit Spiegelei teilnehmend zu beobachten. Nach Möglichkeit im Skidress, dann fällt man nicht so auf. Die meisten Gäste sind junge Leute in farbenfroher Funktionswäsche, viele Frauen, rote Köpfe vor lauter Anstrengung. Aber alle sind ziemlich gut drauf vom Sportmachen nach Feierabend. Das vorherrschende Getränk ist Weißbier. Man kommt schnell ins Gespräch und erfährt, dass die meisten das alte Sportheim Böck gar nicht mehr kennen. Eine Tourneureherin sagt gar: „Sportheim Böck? Ist das nicht unten in Nesselwang?“
HANS GASSER

AUF DER PISTE

Die Angaben bedeuten: Schneehöhe in Zentimetern an der Talstation, im Skigebiet, Länge der präparierten Pisten in Kilometern, Anzahl der Lifte (offen/gesamt). Quelle: onthesnow.de, SZ (Daten vom 1. Februar)

DEUTSCHLAND				
Bayrischzell/Sudelfeld	85	170	31	18/19
Berchtesgaden/Jenner	50	160	9	6/7
Bolsterlang	100	260	17	6/6
Brauneck	80	190	34	17/17
Garmisch/Classic	60	280	38	18/18
Oberstdorf/Fellhorn	70	280	22	14/14
Reit im Winkel	107	300	40	13/14
Spitzingsee	110	190	25	15/16
Zugspitze	60	338	20	8/9

ÖSTERREICH				
Achenkirch	110	200	27	10/10
Alpbachtal	80	200	54	18/23
Damüls	250	300	108	28/28
Gasteinertal	60	270	179	49/49
Hochzillertal	15	320	181	38/38
Ischgl	100	220	227	43/44
Kais a. Großglockner	25	140	90	14/14
Kirchberg/Kitzbühel	110	240	170	54/54
Kühtai	125	140	44	12/12
Lech/Zürs	185	395	254	32/32
Mayrhofen	20	190	159	41/53
Oberburg/Hochgurgl	80	120	100	23/24
Saalb.-Hinterglemm	140	270	200	55/55
Seefeld	115	200	48	31/32
Silvretta-Montafon	80	270	152	37/43
Skivelt Wilder Kaiser	90	270	270	88/91
Sölden	50	274	150	31/35
St. Anton/Arberg	165	490	254	79/84
Stubaier Gletscher	100	320	105	21/23
Warth/Schröcken	285	370	67	14/15
Zell am See	60	230	77	25/26

Auch der Schweiz wird die dicke Schneeschicht – bei mäßiger Lawinengefahr – länger erhalten bleiben.

Adelboden	75	210	210	56/57
Arosa	150	210	70	13/13
Davos/Klosters	136	227	305	48/49
Engelberg	50	470	82	24/24
Flims-Laax	130	408	183	24/28
Gstaad	60	400	214	53/57
Lenzerheide	115	235	143	34/35
Samnaun	150	300	226	41/41
St. Moritz/Engadin	90	118	277	52/56
Verbier	30	300	180	32/37
Zermatt	110	170	350	48/57

ITALIEN
Neidisch blicken die Wintersportler Südtirols gen Norden, wo weit mehr Schnee gefallen ist.

Cortina d'Ampezzo	15	60	110	39/44
Alta Badia	30	40	120	52/52
Brunneck/Kronplatz	65	87	114	32/32
Gröden/Seiser Alm	50	60	175	79/79
Madonna di Campiglio	20	70	130	56/57
Latemar-Obereggen	50	70	48	18/18

IN DER LOIPE

Die Minustemperaturen wirken sich positiv auf die allgemeinen Loipen-Verhältnisse aus. An vereinzelten Stellen ist jedoch mit Glatteis zu rechnen. Die Angaben bedeuten: gespürte Loipenkilometer Skating/Klassisch.

Deutschland: Bad Hindelang 46/46, Bayrischzell 45/55, Berchtesgaden 18/18, Bodenmais 130/134, Kanwendel/Loipe/Eng -/28, Jachenaus 20/35, Kreuth 19/38, Lenggries 24/67, Ammergauer Alpen 110/114, Oberstdorf 55/75, Pfronten 35/44, Reit im Winkel/Skiregion 64/86, Rottach-Egern 18/18, Ruhpolding 148/148, Wallgau 133/149
Österreich: Achenkirch 30/30, Altenmarkt-Zauchensee 88/88, Bad Gastein 16/16, Flachau 40/40, Kitzbüheler Alpen 120/130, Leutasch/Seefeld 125/154, Pertuis 38/40, Ramsau am Dachstein 70/150, St. Johann i. Tirol 120/130, Tannheimer Tal 70/70
Schweiz: Davos 46/77, Engadin/St. Moritz 193/201, Engelberg 35/35, Lenzerheide 50/50
Italien: Hochpustertal 214/214, Obereggen 150/150, Kronplatz/Antholz 137/137, Seiseralm 82/82

Südtirol/Dolomiten

SONNENBURG

Der wahre Luxus ist Zeit. 1000 Jahre & 4 Sterne.

Genießen Sie Ski- und Wellnessurlaub in einem der schönsten Hotels der Dolomiten.

Vorteilswochen im März: 4 Nächte mit ¾ Gourmetpenion ab 342,- €

Einzigartig: das neue Sonnenburg Spa.

Hotel Schloss Sonnenburg**** St. Lorenzen am Skigebiet Kronplatz/Südtirol
Tel. 0039 - 0474 / 479 999 • www.sonnenburg.com

Schweiz

CRESTA PALACE

Schneezauber

SONNENSKILAUF IM ENGADIN

Grosser SPA-, Pool-, Beauty- und Therapie-Bereich sowie Kinderclub. Direkt bei Skilift, Gondelbahn, Skischulen und Loipen.
7 Tage Zü/Frühstück ab CHF 1197,- im DZ/Person
Wintersaison bis 15. April 2012

CRESTA PALACE, CH-7505 Celerina/St. Moritz
T +41 (0)81 836 56 56 • www.crestapalace.ch

ROMANTIK HOTEL MARGNA****

Margna Sunshine-Ski-Woche

Auch im Frühling lassen sich die traumhaften Hänge der Oberegadiner Skiberge besonders geniessen; vom Pulverschnee der Gipfelregionen bis zum weichen, griffigen Sulz in Talnähe... und die länger werdenden Tage und angenehm wärmende Sonnenstrahlen... Skifahrerherz, was begehrt Du mehr!

Farewell & Margna Ostertage

Im Rahmen einer ganz besonderen Margna-Frühlingswoche verabschieden wir uns nach 39 bzw. 40 Jahren von zwei tragenden Säulen unseres Hotels: Maître d'Hotel Bruno Capellini und Küchenchef Battista Guattini. Und über Ostern können Sie ebenfalls noch erholsame Tage in der Aprilsonne im Engadin geniessen.

Ihre Reiseroute führt über die SZ

Die schönsten Reiseziele – jeden Donnerstag in Ihrer SZ

Süddeutsche Zeitung

www.margna.ch

Schwarzwald

Ihr Wohlfühl-Hotel zum Liebhaben

TRAUMHAFT WELNESS- & SPA-OASE

Erleben Sie den zauberhaften Schwarzwald-Winter, tauchen Sie ein in unsere Aromenwelt „Sackmann-SPA“ auf 1200 m, genießen Sie die exquisite Küche, den Komfort und die persönliche Atmosphäre. UF 72-98, Verwöhnepension 97-123, Fewo ab 49,- pro Person/Tag, Arrangements, Angebote & Bonbons. Unser Farbprospekt informiert Sie!

Tel. 07447/2890 • Fax: +49 728400
www.hotel-sackmann.de
info@hotel-sackmann.de
72270 Biersbronn-Schwarzenberg

OSTBAYERN/BAYERISCHER WALD

Vorfrühlingsglück in Bad Birnbach im Thermenland!

Nicht weit zu Thermen und Zentrum! 4x Übernachtung in gemütl. Apartments, und 4x Halbpension + für die Dame je 1x Fußreflexionsmassage, Fango, Antistress-Behandlung, + für den Herrn je 1x Massage, Fango, Laser-Therapie + Kosmet. Gesichtsbehandlung oder medizin. orientierte Fußpflege nach Wahl + 2 x die 3,5 Stunden-Badekarte der Rottal-Terme. Im Do-Appartement mit TV, Tel., Dusche, WC, Balkon oder Terr. pro Pers. nur € 288,-, im Einzel-Appartm. € 320,-. Jetzt Sonder- und Hausprospekt anfordern.

84364 Bad Birnbach – Hofmark 9 + 11
Telefon 08563/9720 – Fax 972222 – www.hotel-aller-weissbrau.de

„Die kleine Auszeit und mehr“ im Wohlfühlhaus Kolbeck / Bayer. Wald.
☎ 09941/8038 www.pension-kolbeck.de

Oberbayern

GENSLEITEN natürlich reiten & genießen.

Ausritte im Westensattel für Einsteiger und Freizeitreiter. 90 Min. v. München: Ab München-Passau, Zug Markt/Finn. Tagesritte, Wochenenden, Kurzurlaub ☎ 08572/968997, www.gensleiten.de

Städtereisen von Aachen bis Zürich

Die schönsten Reiseziele – jeden Donnerstag in Ihrer SZ

Süddeutsche Zeitung

Allgäu/Bayr. Schwaben

Fasching auf'm Berg!

www.Wannenkopfhütte.de auf 1350m

4 Tage / 3 Nächte inkl. Halbpension, Hüttenabend mit Live Musik, Allgäuer Käsefondue, Lagerfeuer, Rodelverleih u.v.m.

€ 179,- pro Erw., 20% Kinderermäßigung

Gleich buchen unter Tel. 08322 / 978520

Mecklenburg-Vorpommern

Hist. Haus am Wasser! 2-8 P. ab 115€/Tag, Boot, Sauna, Park: www.kantorseede.de

Nordsee

Nimm das Beste - und Du hast das Beste!

Exkl. Apartments in besten Lagen

SYLT LUXUS

www.sylt-luxus.de Tel. 0234/53751

St. Peter-Ording, stilvolles Ambiente bezaubernde Priesenkatze (Reef) mit Kamin u. Klavier, paradises. Lage. ☎ 04862/8770

Sylt/Keitum, 2 Zi.-FeWo, ☎ 0170/3259146

Westerland/Sylt, schöne FeWo's od. Ferienhaus, in ruh. zentr. strandnäher Lage ☎ 04651/5385, www.sylt-blum.de

Westerland • Wenningstedt

300 Komfort-FeWo & Häuser Winterschnäppchen: 08.01. – 31.03. 7 Tage buchen, nur 6 Tage zahlen Online unter: www.wiking-sylt.de SYLT Tel: 04651-83001 • Fax: 28380

Ostsee

Hotel Baltic

Das Wellness-Hotel - mit 32° Thermalbad

ab 66 €

3 Übernachtungen inkl. Frühstück pro Person im DZ

oder

„fast alles drin“ ab 123 €

3 Übernachtungen inkl. Frühstück, HP, Thermo 3 Std.

gültig von 02.01. bis 31.03.2012

Dünenstr., 17454 Zinnowitz
www.baltichotel.de
reservierung@baltichotel.de
kostenfreie Rufnummer 0800-100 4221